



INNOVATION

CREATIVE  
GESTALTUNG DER  
DIGITALEN  
TRANSFORMATION

VISION

Design Thinking und agile  
Vorgehensweisen

# Gestaltung der digitalen Transformation

Die Digitale Transformation beschleunigt Prozesse und erzeugt eine neue Dynamik der Veränderung. Sollten in der Vergangenheit Lösungen und Vorgehensweisen nach einmaliger Festlegung fast für die Ewigkeit zementiert sein, so nimmt die Geschwindigkeit in unseren Verfahrensweisen und unseren Werkzeugen zur Unterstützung dieser Verfahrensweisen zu. Dies erfordert nicht nur andere Modelle zur Organisation des Wandels, sondern auch andere Methoden und Werkzeuge, um diesen Wandel zu unterstützen.

## Gestaltung und Beteiligung

Früher war der gängige Gestaltungsansatz dominiert durch das „Helikoptermodell“: Ein internes oder externes Beraterteam schaut sich einen Vorgang aus der Vogelperspektive an, analysiert die Durchlaufzeiten und Medienbrüche, modelliert einen neuen Prozess und gibt diesen als fertige Anforderungsspezifikation an die IT, die den Vorschlag in einen individuellen Code packt, der dann wiederum durch das Beraterteam organisatorisch implementiert wird - und die Beschäftigten werden zu Handlangern der Veränderung reduziert. Regelmäßiges Ziel war es, einen neuen Prozess zu etablieren, der wiederum für Jahre stabil bleibt und nicht angetastet wird.

Diese Vorgehensweise ist zu recht überkommen:

- Dynamische Wettbewerbsumwelten verlangen von Organisationen eine schnellere Anpassung und flexiblere, anpassungsfähige Struktur (Prozessdynamik).
- Wissen und Erfahrung der Beschäftigten über ihren Prozess sind eine wertvolle Quelle für nachhaltige Verbesserungen und zugleich wächst Folgebereitschaft und Engagement der Beschäftigten, für Veränderung durch deren Beteiligung (Innovationsorientierung).

## Design Thinking

Die Idee von Design Thinking beruht darauf, sich von der „Elektrifizierung des Ist-Zustandes“ zu lösen, d. h. nah am Bestehenden nach Optimierungen zu suchen und sich von konkreten Erlebnissen der Nutzer mit problemverwandten oder branchenfremden Lösungen inspirieren zu lassen. Dazu gehören weiterhin durch Experimentieren die Grenzen unserer eigenen Erfahrungen zu weiten, zusammenzuarbeiten, Probleme zu identifizieren und zu visualisieren.

Ein praktisches Beispiel ist die Idee, den Vorgang der Arbeitsvorbereitung umzudrehen: Nicht die zentral gesteuerte, planmäßige Zuteilung und Überwachung von Aufträgen in den Vordergrund zu stellen, sondern zu überlegen, wie die Beschäftig-

- IT-Lösungen, die auf Insellösungen ausgerichtet sind, gehören zur Vergangenheit und werden durch konfigurierbare, interoperable Plattform-Architekturen abgelöst, die eine schrittweise Anpassung und schnellere Änderungszyklen ermöglichen. Die Informationstechnik wechselt aus der Rolle des Innovationsfolgers in die Rolle des Innovationsbefähigers.

Geschwindigkeit und Veränderungsfähigkeit sind Anforderungen an eine zukunftsfähige Organisation. Auf diesem Wandel begleiten wir Sie methodisch mit erfolgreich umgesetzten und erprobten Konzepten:

- Design Thinking ist eine Innovationsmethode, die verkürzt übersetzt bedeutet: Problemlösen durch Lernen von den guten Beispielen der Besten und Transfer von deren Lösungsmetaphern auf Ihre speziellen Anwendungsanforderungen.
- SCRUM bzw. agile IT-Implementierung ist eine anwenderorientierte Vorgehensweise, die eine flexible, lösungsorientierte Schritt-für-Schritt-Verfahrensweise einer langfristigen Zielsetzung vorzieht.

ten ihre Eigenverantwortung und Intelligenz vor Ort nutzen können. Es soll „Auftragsshopping“ an einer „Selbstbedienungstheke“ betrieben und Erfolg zurückgemeldet werden, d. h. den Beschäftigten wie einen Kunden selbst entscheiden zu lassen. Welche Aufträge würden die Beschäftigten nach Opportunitäts Gesichtspunkten zur Selbstoptimierung auswählen? Mit welchen Motivatoren oder „Community-Kontrollen“ können solche Lösungen ausgestattet werden, um gleichzeitig die Produktivität und Eigenverantwortung zu steigern? Es geht also darum, auch einen anderen Zugang, eine andere Metapher der Problemlösung zuzulassen, die die Beteiligten mit auf der Reise zu neuen Lösungen involviert.



## Agile Vorgehensweisen (SCRUM)

Das Pendant zu Design Thinking für die Ideenfindung und Inkubationsphase ist agiles Vorgehen in der Umsetzungsphase einer Innovation. Beispielsweise, wenn es darum geht, Anforderungen zu spezifizieren und Prototypen zu entwickeln oder wenn es um die Entwicklung und Bewertung von alternativen Organisations-Szenarien geht. Damit verbinden wir in Software-Engineering und Beratungsvorhaben den Wunsch nach Schlantheit, Agilität und Nachsteuerbarkeit.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Fortschritt und Hindernisse eines Projektes werden frühzeitig und für alle sichtbar festgehalten und kommuniziert (Transparenz).
- (Zwischen-) Ergebnisse werden regelmäßig und kurzzyk-

lisch geliefert, gemeinsam beurteilt, um daraus Schlussfolgerungen für das weitere Procedere abzuleiten (Überprüfbarkeit) und damit können

- Anforderungen und Vorgehensweise kontinuierlich detailliert, flexibel angepasst und weiterentwickelt werden (Steuerbarkeit).

SCRUM kannibalisiert damit nicht die angemessene Komplexität der Aufgabe selbst, sondern strukturiert sie in kleinere und weniger komplexe Bestandteile, die sogenannten Inkremente, die jeweils einer iterativen, wachsenden Lösung zugeführt werden. Statt großer Risikobudgets mit ungewissem Ausgang, entstehen intelligente Lösungsbausteine, die umgehend in die Anwendung eingeführt werden können.

### Leistungen des Competence Center Digital Business Consulting:

Wir sind darauf spezialisiert, auch in komplexen fachlichen Aufgabenstellungen eine erfolgreiche Lösung zu liefern:

- Prozesssteuerung und Prozessbegleitung für Innovations- und Veränderungsprojekte (Design Thinking und SCRUM)
- Coaching zur Selbstbefähigung von Projektteams bei unseren Kunden
- Implementierung von Organisationseinheiten zur Beschleunigung der Digitalen Transformation (Digitalisierungslabor).

# FICHTNER

## IT CONSULTING

Fichtner IT Consulting ist das IT-Kompetenzzentrum der seit 1922 inhabergeführten Fichtner-Gruppe mit rund 1.500 Mitarbeitern in über 60 Ländern. Wir konzipieren und realisieren Informationslogistik für technische Netze, Anlagen und Infrastruktur. Unsere Branchenkenntnis und das Prozess-Know-how verbinden wir mit aktuellster Technologiekompetenz und liefern so innovative und wirtschaftliche Lösungen für Ihren Erfolg. Die Gewinnung, Strukturierung, Verknüpfung sowie Aufbereitung und Präsentation von Informationen – auch im räumlichen Bezug – sind dabei der Schlüssel für effiziente und effektive Lösungen.

Fichtner IT Consulting GmbH  
Sarweystraße 3  
70191 Stuttgart  
Deutschland

Telefon: +49 (0)711 8995-10  
Telefax: +49 (0)711 8995-1450  
info@fit.fichtner.de  
www.fit.fichtner.de

